

Fax Anmeldung 09421 785 165

oder unter info@biocampus-straubing.de

- Ich melde mich verbindlich für den Kurs an
- Ich melde mich zusätzlich für die Anlagenführung an
- Ich bin verhindert, jedoch am Angebot interessiert, bitte merken Sie mich für einen neuen Turnus vor

Teilnahmegebühren bitte bis zum 10.06.2016 an

BioCampus Straubing GmbH
 IBAN: DE85 7425 0000 0000 0312 29
 BIC: BYLADEM1SRG
 Verwendungszweck: Name, Crashkurs
überweisen.

Bitte ausfüllen oder in E-Mail nennen

 Titel Vorname Name

 Funktion, Unternehmen bzw. Institution

 Straße, Hausnummer

 PLZ, Ort

 Telefonnummer

 Email

Vergünstigte Anmeldung bis 22.05.2016
Anmeldeschluss 05.06.2016

Organisatorisches

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Teilnehmer begrenzt*

Teilnahmegebühr

Early Bird Anmeldung bis 22.5.2016 **210,00 Euro***
Anmeldung bis 05.06.2016 **250,00 Euro***

(zzgl. MwSt.; inkl. Imbiss, Getränke, Seminarunterlagen)

Ermäßigungen

Clusterpartner CCB, BCG	20%
Studierende & Azubis	25%

Seminarunterlagen

Seminarmappe und USB-Stick

Referenten

Dr. Mirja Wehner



Leitung Geschäftsbereich Markterschließung
 Und Verbundprojekte mit den Bayerischen
 Chemieverbänden
 Chemie-Cluster Bayern GmbH
 Promovierte Chemikerin

Dr.-Ing. Jochen Schmid



Wissenschaftlicher Mitarbeiter am TUM-Lehrstuhl
 für Chemie Biogener Rohstoffe, Abteilungsleitung
 Metabolic Engineering & Mikrobielle
 Polysaccharide, Wissenschaftszentrum Straubing,
 Geschäftsführer CASCAT GmbH
 Mikrobiologe, Biotechnologe und Brauer

Veranstaltungsort & Veranstalter

Gründerzentrum Straubing
 Raum Bogenberg 010
 Europaring 4, 94315 Straubing
 Veranstalter: BioCampus Straubing GmbH
 Tel.: 09421 / 785 161

* Anmeldeinformation

Die Vergabe basiert auf dem „first come, first serve“ Prinzip. Die Teilnehmer erhalten eine Bestätigung. Die Anmeldung erfolgt für alle Module. Wir garantieren Ihnen Qualität und ein echtes Lernerlebnis: sollten Sie dennoch unzufrieden oder verhindert sein, kontaktieren Sie uns für individuelle Lösungen.



Crashkurs Biotechnologie

Grundlagen der stofflichen Nutzung Nachwachsender Rohstoffe

16.06.2016 – 07.07.2016

4 Abende, donnerstags,
 17.15 Uhr – 19.15 Uhr
 BioCubator
 Europaring 4
 94315 Straubing



Wir danken:



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Crashkurs industrielle Biotechnologie – für Nicht-Biotechnologen

Für die chemisch-stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe stellt die **industrielle Biotechnologie** eine **Schlüsseltechnologie** dar. In Straubing, der Region der nachwachsenden Rohstoffe, wird in diesem Bereich besonders intensiv geforscht und produziert.

Doch die industrielle Biotechnologie beschäftigt heute längst nicht mehr nur Wissenschaftler und Forscher. Auch **Juristen, Marketingmanager, Business Developer** und **Controller** oder **Verwaltungsangestellte, Politiker** und **Amtsträger** kommen mit dem Thema in Berührung. **Manager, private und öffentliche Investoren, Consultants** aber auch **Geschäftsführer** und **Landwirte** möchten mit Biotech-Unternehmen ins Geschäft kommen oder werden in ihrem täglichen Berufsleben mit dem Themenkomplex konfrontiert.

Deshalb bietet der Crashkurs einen **schnellen, übersichtlichen und aktuellen Einblick** in Thematik und Zusammenhänge – maßgeschneidert für fachfremde Teilnehmer und mit Unterhaltungswert.

Branchen-Experten vermitteln am berufsfreundlichen frühen Abend die **Grundlagen der weißen Biotechnologie** als Schlüsseltechnologie für die chemisch-stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe. Die Inhalte des Crashkurses geben darüber hinaus Einblicke in die Grundlagen der Forschung und Lehre am **Wissenschaftszentrum Straubing**.

Ziel des Kurses ist es, komplexes Fachwissen verständlich zu vermitteln **und** damit allen Teilnehmern einen **beruflichen wie persönlichen Wissensvorsprung** zu verschaffen. Neben der Inhaltsvermittlung wird es Raum für Fragen und Diskussionen geben.

Programm Crashkurs ^{Biotechnologie}

16.06.2016 – 07.07.2016



Modul 1 (16.06.2016)

Wie wird aus nachwachsenden Rohstoffen Chemie? – Geschichte und Kontext der industriellen Biotechnologie

- Bier, Sauerkraut und Brot: Die Wurzeln der Biotechnologie
- Begriffe der industriellen Biotechnologie
- Einführung in die organische Chemie
- Wieso setzt die chemische Industrie auf nachwachsende Rohstoffe?

Modul 3 (30.06.2016)

Vom Rohstoff zum Produkt: Wertschöpfungsketten der industriellen Biotechnologie

- Relevante Roh- und Reststoffgruppen
- Produkte und Anwendungsfelder
- Alternativen für die chemische Industrie: biobasierte Plattformchemikalien

Modul 2 (23.06.2016)

Der „Werkzeugkasten“ der industriellen Biotechnologie: Prozesse und Methoden

- Mikroorganismen und Enzyme der industriellen Biotechnologie
- Methoden der industriellen Biotechnologie
- Die Rolle der Gentechnik
- Apparaturen und technische Ausstattung

Modul 4 (07.07.2016)

Gegenwart und Zukunft der industriellen Biotechnologie

- Aktuelle Herausforderungen und Hürden der industriellen Biotechlandschaft und –Industrie in Bayern & Deutschland
- Die Bioraffinerie – die Zukunft der grünen Chemie?
- Chancen für den ländlichen Raum und die Region Straubing

Optional: Vor Modul 3 am 30.06. wird nachmittags zusätzlich für alle Interessierten eine Führung in der **Clariant sunliquid® Demoanlage** für Zelluloseethanol angeboten. Angemeldete für die Führung erhalten vorab weitere Informationen. Es können max. 15 Personen an der Führung teilnehmen.